

Ausschreibung für den Knotenwettbewerb ab 2011 der Jugendfeuerwehren des Wolfhager Landes

1. Teilnahme

Die Teilnahme ist nur für Jugendfeuerwehren möglich, deren Meldebogen und die gültigen Jugendfeuerwehr - Ausweise zum angegebenen Termin vorliegen (jeweilige Info beachten).

Der JF-Ausweis wird vor Übungsbeginn durch die Wertungsrichter geprüft.

Teilnehmer können Jugendfeuerwehrmitglieder, deren Alter bis einschließlich 31.12. des Jahres 18 Jahre alt ist.

Unter 10-jährige werden bei der Truppbewertung in der Gruppe ab 10 gewertet!

Änderungen und Löschungen sind möglich, Erhöhungen und Neuanmeldungen nur mit Zustimmung des Wettkampfleiters.

2. Mannschaften

Eine Mannschaft besteht aus vier Trupps à zwei Knotenbinder/innen, von denen die drei besten Trupps in die Mannschaftswertung kommen. Achtung! Es können auch Mannschaften mit drei Trupps teilnehmen, aber dann gibt es kein Streichergebnis. Jeder Knotenbinder/in darf nur einmal starten. Mannschaften müssen nicht aus einer Ortsjugendfeuerwehr bestehen.

4. Wertung

Benötigte Zeit je Sekunde	1 Minuspunkt
Zu lose gebundene Knoten	5 Minuspunkte
Zu leise oder kein Kommando	5 Minuspunkte
Fehler in der Übung	5 Minuspunkte
Falsch gebundener Knoten	10 Minuspunkte
Nicht eingehaltene Reihenfolge	20 Minuspunkte
Nicht gebundener Knoten	20 Minuspunkte
Gefährdungen	20 Minuspunkte
Fehler beim Abbau	15 Minuspunkte

Die Wertung durch die Wertungsrichter findet nach der Übung offen statt, d.h. Knoten, die dann nicht mehr gebunden sind, zählen als nicht gebundene Knoten!

Sieger ist die Mannschaft, die fehlerfrei und am schnellsten gebunden hat (benötigte Zeit). Es müssen mindestens drei Trupps fehlerfrei sein, damit die Gruppe fehlerfrei ist. Danach werden die Mannschaften mit Fehlern in die Bewertung genommen.

3. Anzug und persönliche Ausrüstung

Anzug und persönliche Ausrüstung	Truppführer	Truppmann
Übungsanzug der DJF	X	X
Helm	X	X
Feuerwehrlinie im Tragebeutel	X	X
Sicherheitsgurt	X	

5. Ablauf der Übung

Die Trupps einer Mannschaft treten nacheinander die Übung an. Sie bauen **nach der Freigabe der Wettkampfbahn durch die Wertungsrichter** im Anschluss an die Übung gemeinsam und zügig ab, **"sonst 15 Minuspunkte"**.

Turnschuhe sind erlaubt. Handschuhe werden **nicht** benötigt.

5.0 Beginn der Übung

Vor Beginn der Übung wird die Position vom Truppführer und Truppmann ausgelost!

Der Trupp tritt an der Startlinie an.

Nach dem Kommando "Achtung - Fertig - Los" des Wertungsrichters läuft der Trupp zum Knotenbock.

5.1 Truppführer (TF) öffnet bereitgelegten Leinenbeutel und bindet

Mastwurf und Spierenstich am linken waagrechten Ende des Knotenbocks.

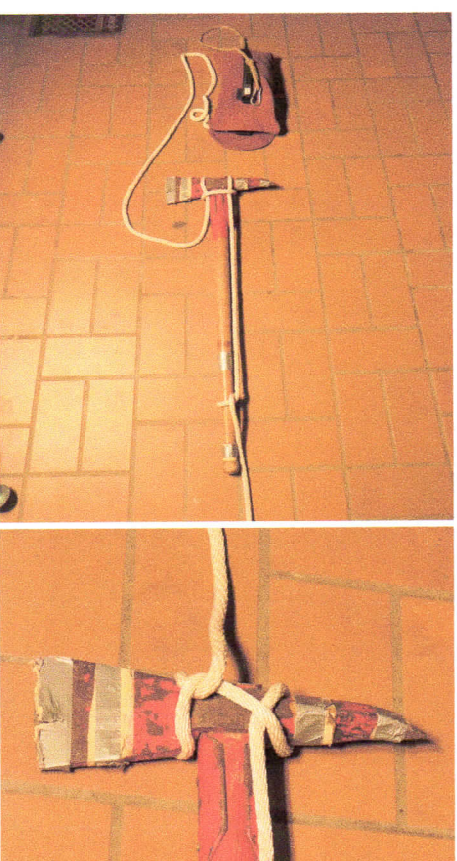
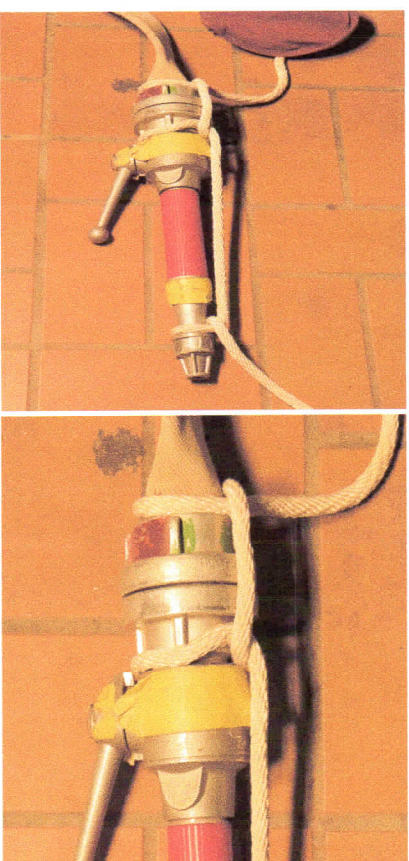
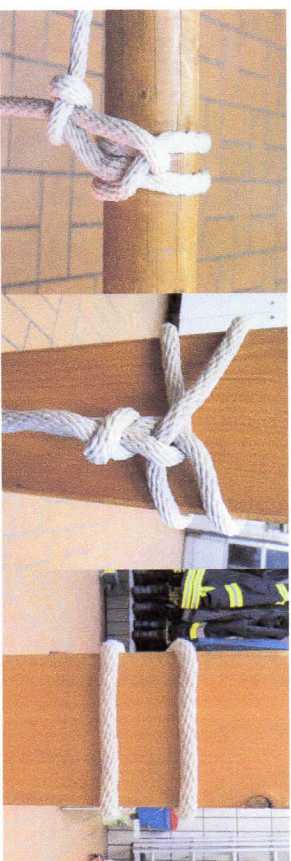
Anschließend wird der Leinenbeutel mit dem Kommando "Achtung Leine" in Richtung Startlinie ausgeworfen (Blickrichtung Wurfrichtung)

Truppmann (TM) öffnet bereitgelegten Leinenbeutel und bindet Mastwurf und Spierenstich am rechten Knotenbockbein.

Anschließend wird der Leinenbeutel mit dem Kommando "Achtung Leine" in Richtung Startlinie ausgeworfen (Blickrichtung Wurfrichtung)

5.2 TF begibt sich zum Strahlrohr und sichert es mit der ausgeworfenen Leine mit doppeltem Ankerstich und Halbschlag.

TM begibt sich zur Feuerwehrraxt und sichert sie mit der ausgeworfenen Leine mit doppeltem Ankerstich und Halbschlag



Anschließend begibt sich der Trupp **gemeinsam** zum Knotenbock und bindet folgende Knoten:

5.3 TF Kreuzknoten

TM Doppelter Achterknoten

(die Knoten müssen verwendungsfähig sein)

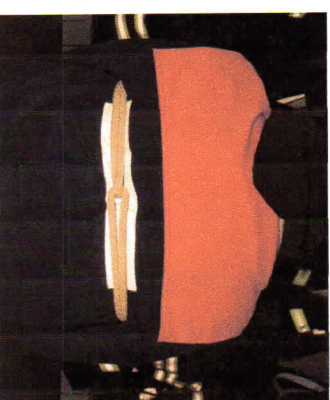
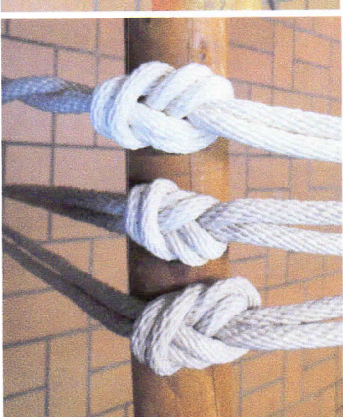
Nun begibt sich der Trupp **gemeinsam** bis hinter die Startlinie und führt die Menschenrettung durch:

5.4 TM übergibt dem TF seine mitgeführte Fw-Leine.

Beim TM sichern (Pkt.5.4) muss bis hinter die Startlinie gegangen werden, sonst nicht einhalten der Reihenfolge!!!

TF übernimmt Fw-Leine vom **TM** und sichert mit der übernommenen Leine den **TM** mit Pfahstich und Spierenstich.

Der Pfahstich darf maximal 10 cm außermittig (Reisverschluss) liegen.
(siehe Bild)



Als nächstes begibt sich der **TF** zum Knotenbock und führt die Selbstrettung durch

5.5 **TF** befestigt die Leine mit Halbmastwurf an einer geschlossenen Fangöse des Sicherheitsgurtes.



5.6 anschließend befestigt der **TF** die Fw-Leine mit Mastwurf und Spierenstich in der Mitte des Knotenbocks.

5.7 Die Übung ist beendet, wenn der **TF** die Steuerleine mit ausgestrecktem Arm in der Hand hält, an der Markierung steht und "**FERTIG**" ruft.



6

Allgemeines

- Während des Wettbewerbes ist es den Betreuern/innen nur nach Aufforderung der Wertungsrichter gestattet, die Bahn zu betreten. Betreuer und Nichtbinder/innen halten sich in der Wartezone auf und halten die JF - Ausweise zur Kontrolle bereit.
- Die Siegerehrung wird in Dienstkleidung durchgeführt. Mannschaften, die bei der Siegerehrung nicht vertreten sind oder zur Siegerehrung nicht in Dienstkleidung antreten, werden aus der Wertung genommen.
- Die Zeiträume beginnt mit dem Wort LOS des Wertungsrichters und endet mit der Silbe "**-tig**" des Wortes "fertig" des TF. Leinen am Knotenbock dürfen nur von der Wettbewerbsleitung ausgetauscht werden. Feuerwehrlinien für Menschenrettung und Selbstrettung sind mitzubringen. Alle Leinen müssen im geschlossenen Tragebeutel sein und dürfen nicht sichtbar sein.
- Die Knotenbinder/innen eines Trupps können sich mündlich auf Fehler aufmerksam machen, die Fehler verbessern darf nur der Binder/lin selbst. Die Bewertung erfolgt nach der Übung des Trupps offen. Während der gesamten Übung ist der Helm zu tragen. Verliert TF/TM den Helm, so muß dieser wieder aufgesetzt werden, bevor die Übung fortgesetzt wird.
- Neben der Fehlerbewertung erfolgt auch eine Bewertung des Gesamteindrucks der Mannschaft. Dieser beinhaltet auch die Betreuer der Mannschaft. Die Gesamt - Eindrucksunkte sind keine Fehlerpunkte sondern Zeitpunkte. Der Gesamteindruck wird zu den Minuspunkten der Mannschaft gerechnet. Die Eindrucksunkte haben folgende Staffelung: "**0 - 5 - 10 - 15**" Punkte.

- Wird ein Teil der persönlichen Ausrüstung (z.B. Sicherheitsgurt) vergessen, so muß sich vor Fortführung der Übung erst fertig ausgerüstet werden. Dazu kann auch die Bahn verlassen werden. Geschieht das nicht, kann dieser Trupp (bei weniger als drei Trupps auch die Mannschaft) nicht gewertet werden.

- Bei der Bewertung der Knoten an Strahlrohr und Axt (siehe Punkt 5.2) ist in Zweifelsfällen nach Aufforderung des Wertungsrichters die Funktionstüchtigkeit durch Hochhalten vom jeweiligen Binder nachzuweisen.

Anmerkungen zu den Knoten:

(Ausschreibung nach den Änderungen der FwDv 1.2 "Grundtätigkeiten" vom 1.9.1999)

- Feuerwehrlinien werden an Festpunkten mit Mastwurf und Spierenstich befestigt.
- Der Pfahstich wird zusätzlich mit Spierenstich gesichert. Er darf nur noch in der angegebenen Art **gebunden** werden. Das Rückenkreuz muss zwischen den Schulterblättern liegen. **Der Pfahstich darf maximal 10 cm außermittig (Reisverschluss) liegen.**
- Alle Spierenstiche dürfen nicht weiter als 12 cm vom Knoten entfernt sein. Das eingespießte Ende darf nicht eingebunden werden. (Spierenstich zu kurz!)
- Vor dem Auswerfen einer Leine hat sich der TF/TM durch den Blick in Wurfrichtung zu versichern, daß niemand getroffen oder gefährdet werden kann. Umstehende Personen sind durch den Zuruf "**Achtung Leine**" zu warnen. Gefährdungen beim Auswerfen: **20 Minuspunkte!**

Anhang: Bilder zur Ausschreibung Knotenwettkampf

Bahnaufbau: Bahn 5m lang, 4 m breit. Strahlrohr / Axt mittig (2,5m)

Ablage siehe Bild!

